

Deutsches Reich.

O Berlin, 19. April. Aus Rom meldet der Telegraph am Sonnabend, daß der Vorsitzende der deutsch-französischen Gesellschaft, Dr. A. Peters, mit dem Vizepräsidenten G. Gravenbruch und dem Vater Arnheim in Sachen der katholischen Mission für Deutsch-Ostafrika dort eingetroffen sei. Weiter wurde berichtet, daß die Verhandlungen in Rom zum Abschlusse eines Vertrages zwischen Dr. Peters und Vater Arnheim, als Haupt der Missionsanstalt, geführt haben.

Die Witterungsverhältnisse im mittleren Deutschland während des März 1887.

(Nachtrag zur mit voller Ausstattung versehenen, in der nachfolgenden Heftreihe für die Resultate der meteorologischen Beobachtungen an den 6 hiesigen Stationen Münster (M), Kassel (K), Hannover (H), Magdeburg (Mg), Halle (Hl), Chemnitz (Ch), Berlin (B), Grönberg (G) und Weisla (W) benutzten.)

Der verfloßene April ist ein in mehrer Beziehung auf seine meteorologischen Verhältnisse ungewöhnlich warmer Monat, wie hier nur zuerst kurz das Gesamtresultat eines an hohen mittleren Barometertages mit einer überall zu groß ausgefallenen Niederschlagsmenge, wie andererseits die Gleichzeitigkeit einer übernormalen Bevölkerung und einer internormalen zeitweise mittelmäßigen Temperatur. Was den Zustand anbelangt, so zeigte auch der März wieder die durch Erfahrung bekannte Erscheinung, daß ein Gebiet hohen Luftdrucks letzteren im Gegensatz der Ostseebecken unterlag als ein Gebiet niedrigen Luftdrucks, und dieser Umstand erklärt auch den zu hohen mittleren Luftdruck trotz der nennlich im letzten Monatsdrittel mit unermessen bemerkenswerther Intensität auftretenden barometrischen Depressionen. Nach vom Fortzug der hiesigeren in den ersten Tagen des Monats ein Druckmaximum den mittleren Teil Europas, welches bis zum 8. März vorwiegend das Wetter unserer Gegend beherrschte. Wie weiter unten im besonderen gezeigt wird (Tab. IV), war dies die Zeit geringster Niederschläge im Monat, welche nach dem Monatsende hin allmählich an Menge zunahm. Doch auch noch nach dem 8. war der hohe Luftdruck als bestimmender Faktor für unsere Witterung zu erkennen, wenn er auch als solcher auf längere oder kürzere Zeiten öfters von einer barometrischen Depression abgelöst wurde. Derartige Erscheinungen traten in besonders ausgeprägter Weise während der zweiten Hälfte ein am 12. und am 17. und 18. fast immer aber lag an den übrigen Tagen ein Druckminimum im Westen von uns, weshalb denn auch in dieser Periode die niedrigen bis mäßigen Winde vorherrschend und mit ihnen ein erheblicher Temperaturrückgang eintrat. (Vgl. Tab. II.) Von den Tagen der Herrschaft des Minimums in der 2. Defade zeichnet sich namentlich die beiden zuletzt genannten durch ausgezeichnete Niederschlagsmengen aus, welche sich überall diesem Zeitraum das Gewerbe des größeren Niederschlagsverhältnisses nachfolgender endlich wärmer Wetter hatten: diese Periode charakterisiert sich als die größte Regenmenge und Bevölkerung, sowie geringsten mittleren Luftdrucks mit häufiger beobachteter klarer bis frühländiger Luftbewegung.

Am allgemeinen war im verfloßenen Monat mit Rücksicht auf die Temperaturverhältnisse der Osten besser gestellt als der Westen, hier war der Wärmehaushalt ein größerer und allgemeiner als dort, wo die erste Defade überall sogar noch einen Wärmehaushalt zu verzeichnen hatte. Freilich zeigte auch dieser nur dazu aus, daß zu Fall des Minimums etwas zu milden, nicht aber, es ganz verschwinden zu lassen. Die Mitteltemperatur des Monats, welcher das Mittel der 3 Uhr morgigen Beobachtungen Temperaturerhebung, ist aus folgender Tabelle zu erkennen, welche die Morgenstemperaturen in Celsiusgraden enthält. Für Halle und Breslau beziehen sich die Zahlen auf 7 Uhr früh.

Table I: Summary of temperature and precipitation data for Halle and Breslau in March 1887. Columns include location, date, and values for maximum, minimum, and precipitation.

Table II: Comparison of temperature and precipitation between Halle and Breslau for various dates in March 1887.

Table III: Daily maximum and minimum temperatures for Halle and Breslau from March 1 to March 31, 1887.

Wie viele Tabelle II, so bezeichnet auch die Heftigkeit des Eintritts der Temperaturkurve die mittlere Defade als die fälteste. (Nur für Breslau trat die niedrigste Temperatur am 1. Tage der dritten Defade ein.)

Table IV: Summary of precipitation data for Halle and Breslau in March 1887, including monthly totals and daily maxima/minima.

Wie viele Tabelle III, so bezeichnet auch die Heftigkeit des Eintritts der Temperaturkurve die mittlere Defade als die fälteste. (Nur für Breslau trat die niedrigste Temperatur am 1. Tage der dritten Defade ein.)

Wie viele Tabelle III, so bezeichnet auch die Heftigkeit des Eintritts der Temperaturkurve die mittlere Defade als die fälteste. (Nur für Breslau trat die niedrigste Temperatur am 1. Tage der dritten Defade ein.)

Wie viele Tabelle III, so bezeichnet auch die Heftigkeit des Eintritts der Temperaturkurve die mittlere Defade als die fälteste. (Nur für Breslau trat die niedrigste Temperatur am 1. Tage der dritten Defade ein.)

Wie viele Tabelle III, so bezeichnet auch die Heftigkeit des Eintritts der Temperaturkurve die mittlere Defade als die fälteste. (Nur für Breslau trat die niedrigste Temperatur am 1. Tage der dritten Defade ein.)

Wie viele Tabelle III, so bezeichnet auch die Heftigkeit des Eintritts der Temperaturkurve die mittlere Defade als die fälteste. (Nur für Breslau trat die niedrigste Temperatur am 1. Tage der dritten Defade ein.)

Dem benachbarten Reichs durch Spottlieder verhöhnt. Der Lehrer beflagte sich darüber bei dem. Bailor Westheim, welcher ihm sagte, daß er auch an Kindern aus anderen Schulorten seiner Parochie die gleiche Art Kritik der Lehrer erhalten habe. Daraufhin ergriff S. auf einem Spaziergange einen verarmtenen Schüler, den Sohn des Buchhändlers H. in Goldberg, auf und schrie ihm mit blutroten Strömen einen Teil der auf die Rede. Deshalb von H. wegen Mißhandlung seines Sohnes beflagt, wurde er von dem Schullehrer Schreiner freigesprochen, und die Schullehrer wurden wieder ihrer Ämter enthoben. Auch nicht nachgewiesen war, daß das Vergehen überprüften sei. Gegen dieses freisprechende Erkenntnis hatte H. Berufung eingelegt. Der Gerichtshof schloß sich indeed dem freisprechenden ersten Urtheil an und bestätigte dieses Urtheil.

Schönebeck, 19. April. In gestriger Schöffengerichtssitzung wurde in 2. a gegen 6 Arbeiter aus Gommern verurtheilt, die am April ihres Weges zehrende Militärpflichtige angefallen, getödtet, gefesselt u. haben sollen. Zwei wurden mit je 2 Monaten Gefängnis bestraft.

Vermischtes. (Neben die letzte Vertheilung des wieners Stephansstuhms) berichtet man noch: In der Sonnabendabend verließ der Kaiser das Schloss Wien, um in die Provinz zu reisen. Auf dem Wege nach Wien wurde ihm ein Anschlag verübt, bei dem ein Mann in der Nähe des Kaiserpalastes in Wien durch einen Schuß in die Brust getödtet wurde.

Wie viele Tabelle III, so bezeichnet auch die Heftigkeit des Eintritts der Temperaturkurve die mittlere Defade als die fälteste. (Nur für Breslau trat die niedrigste Temperatur am 1. Tage der dritten Defade ein.)

Wie viele Tabelle III, so bezeichnet auch die Heftigkeit des Eintritts der Temperaturkurve die mittlere Defade als die fälteste. (Nur für Breslau trat die niedrigste Temperatur am 1. Tage der dritten Defade ein.)

Wie viele Tabelle III, so bezeichnet auch die Heftigkeit des Eintritts der Temperaturkurve die mittlere Defade als die fälteste. (Nur für Breslau trat die niedrigste Temperatur am 1. Tage der dritten Defade ein.)

Wie viele Tabelle III, so bezeichnet auch die Heftigkeit des Eintritts der Temperaturkurve die mittlere Defade als die fälteste. (Nur für Breslau trat die niedrigste Temperatur am 1. Tage der dritten Defade ein.)

Wie viele Tabelle III, so bezeichnet auch die Heftigkeit des Eintritts der Temperaturkurve die mittlere Defade als die fälteste. (Nur für Breslau trat die niedrigste Temperatur am 1. Tage der dritten Defade ein.)

Wie viele Tabelle III, so bezeichnet auch die Heftigkeit des Eintritts der Temperaturkurve die mittlere Defade als die fälteste. (Nur für Breslau trat die niedrigste Temperatur am 1. Tage der dritten Defade ein.)

Wie viele Tabelle III, so bezeichnet auch die Heftigkeit des Eintritts der Temperaturkurve die mittlere Defade als die fälteste. (Nur für Breslau trat die niedrigste Temperatur am 1. Tage der dritten Defade ein.)

Defensivde Submisson.

Das Regiment hat 400 complete Gar-nieren Ausschreibung neuer Probe in Offizieller Submisson zu beschaffen. Probekinde, genau den kriegsmunsterlichen Proben entprechend und mit der Firma des Anbieters versehen, sind bis zum 4. Mai er. Offerten bis zum 5. Mai er. einzureichen.
Die Bedingungen sind die gewöhnlichen, vom Kriegsministerium ange-gelien, und können im Bureau: Winter-gasse Nr. 43a, eingesehen, resp. gegen Erstattung der Kopialien dorthin requi-rit werden.

Torgau, den 13. April 1887.

A. Thüringisches Infanterie-Regiment Nr. 72.

Holz-Auction

Sonntags den 23. d. Mts. auf Rittergut Schönlitz: Eichen, Birken, Kiefern, Tanne und Kiefer, das nach Brennholz.
Stückzahl: 9 Mr. Schloßpfl.
Der Hilfsjäger, Hehlberg.

In meiner Donnerstags den 21. d. M. von Nachmittags 1 Uhr an
Rathhausgasse 7 abzufallenden
Auction
kommt noch zur Versteigerung:

- 1 eleganter Gelbfahrent,
- 1 Handshuhmachmaschine,
- 12 messingene Leuchter und eine Theater-Decoration, fassend
- 1. Anstellung v. lebenden Bildern sowie ein ganz großer Köstern
- Stühle u. Gold- u. Silber-sachen. Louis Kaatz, gerichtl. vereid. Taxator.

Guts-Verkauf.

Ein Gut mit 72 Mr. Areal, Boden 1. und 2. Klasse, im Kreise Weitzenfels, soll unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden. Ein näherer Ausk-unft bin ich durch Antwoimarte beauftragt.
W. Viehweg, Weitzenfels.

Für Brauereien und Restaurationen!

Eines der schönsten, höchst frequenten Etablissements, in einer gr. Schulfreie-stadt geg. gr. neue Gebäude, gr. Hof, Ball-, Speise-, Concertsalons, Glas-veranda, gr. Concertgarten u. s. w., alles sonst. einger. Umf. 1000 h. Bier, jährl. Prod. 100,000 $\frac{q}{l}$. Ans. 20,000 $\frac{M}{A}$. Eines der schönsten, höchst frequenten Restaurants Weimars, gr. neue Gebäude, große Hof-, Glas-veranda, Salon, großer Concertgarten, alles der Neuzeit entsprechend eingeri-ctet. Umf. 500 h. pro Seidel 15 $\frac{d}{l}$, ist bei 4-5000 $\frac{M}{A}$ Anzahlung zu verkaufen.
Ein flottes

Stadtcafé
in einer Hauptstadt Thüringens, große neue Gebäude, große Hof-, vielen Stallg., gr. Concertgarten, Veranda, Getreideboden, 50 h. Biermüll, 1500 $\frac{M}{A}$ Vertrag von Privatbank, Prod. 50,000 $\frac{M}{A}$, Ans. 7-8000 $\frac{M}{A}$, Sympotiel fert.

Ein flottes
Stadtkaffee
mit guten Geb., Tanz-, Speiseh., Gar-ten, 820 $\frac{A}{l}$ Vertrag von Privatbank, Umf. ca. 30 h. monatlich, Forder. 31,000 $\frac{M}{A}$, Anzahlung 10-12,000 $\frac{M}{A}$.

Eine Fleischerei mit Restaurant, flottes Geschäft, neue Gebäude, mit Nebeneinrichtung, Forder. 21,000 $\frac{M}{A}$, Anzahlung 6000 $\frac{M}{A}$.

Außerdem 40 Stück Acker u. Land-pachtgüter, Restaurationen von 15,000 bis 60,000 $\frac{M}{A}$.
Bodens. von 20,000-150,000 $\frac{M}{A}$.
Rittergüter von 200-400 Mrg.
50 Stadt- und Landhäuser von 100-20 Mrg.

Brauereien, Mühlen, Ziegeleien, Schmelzen, Bäckereien, Condito-rien, Fleischereien, Fleischerieien, Bismerei- und Holz-Geschäfte, Materialwaren- u. Geschäfte und Privathäuser div. Größe hat zu verkaufen und weist Selbstthamer ohne Sonoraerberechnung gegen Fremde nach
Ziegler, Agent, Weimar.

Burchhebungshalber verkaufe mein Acker in der Nähe Weizenfelds.
Gut!
von 129 Acker = 279 Mrg. sehr guter Bodenklasse incl. 32 Morgen 2 schürige Weizen mit herrlich. Geb. u. übercom-pl. Saure. (Wollschaf) nach Leipzig.
Altes Wäcker erbebt.
Ferd. Friedland, Martinstadt.

Ein flotte**Gefchirrhalterei**

in einer Kreis- und Garnison-Stadt in Thüringen ist franztierischer zu verkaufen. Ans. 3000 $\frac{M}{A}$ Anzahlung zu über-nehmen. Wb. erbt. gegen Antwoim. W. Viehweg, Weitzenfels.

Gasthofs-Verkauf.

Ein flott im Ganze befindlicher Gasthof mit circa 10 Morgen Acker in einer vortrefflichen Stadt der Provinz, mit bedeutendem Bierbrau- und Branntwein-Geschäft, ist für 8000 $\frac{M}{A}$ bei 2-3000 $\frac{M}{A}$ Anzahl. zu verkaufen. Zur nähere-n Auskunft bin ich beauftragt.
W. Viehweg, Weitzenfels, Weitzenfels.

Wichtig für Müller!

Die erkl. übernomm. Dampf-schneide- u. Oelmühle (im Jahre 1880 neu aufgeführt), 2 Windmühle mit 3 Trans. Windmähnen u. Spitzgang (aus eichen Holz), Wohnhaus und Stallung (maßvoll), und ca. 2 Morgen Acker, alles in bestem Zustande und Betrieb, bin ich Willens, da mich Kaufmann, für den billigen Preis von 6000 $\frac{M}{A}$ zu verkaufen. Ein näherer Ausk-unft bin ich durch Antwoimarte resp. Schönemalde, Weg. des, Merleburg, F. E. Langhammer Jun., Kaufmann.

Ein Haus in einer Stadt Anhalts, wo ich seit Jahren Materialgeschäft betrie-ben, wird, nebst 1/2 Acker, ab-gegeben, übertragungs- und sofort billig zu verkaufen. Zu erit. in der Exped. d. Bta.

Haus mit Laden in flottes Geschäfts-lage, im besten baulichen Zustande, ist für veräußert mit 2000 $\frac{M}{A}$ Anzahlung zu verkaufen. Ein näherer Ausk-unft bin ich durch Antwoimarte resp. Weizenfelds, Dr. Damberg.

Für Schmiede.

Eine Schmiede mit schönen Wohn- u. Wirtschaftgebäuden und 9 Morgen Acker an Gebühr, in einem schönen Orte des Kreises Erfurt, ist wegen zu hohem Alter des Besitzers bei 3000 $\frac{M}{A}$ Anzahlung mit vollständigen Handwerkszeuge zu verkaufen. Auch würde ein tüchtig-er Schmied einarbeiten können. Auskunft ertheilt gegen Antwoimarte W. Viehweg, Weitzenfels.

Haus-Verkauf.

Zeitungshalber ist ein Haus in der Schützenstraße 1 nörders Mittelstr. 3 und Gerbergasse 9.

Guts-Verkauf.

Ein 1886 abgekauft und ganz neu mit 50 Acker Feld und Weizen ist aus-gegeben zu verkaufen. Ein näherer Ausk-unft bin ich durch Antwoimarte resp. H. Fritzsche in Großenberg bei Grimma.

Ein dreistöckiges Wohnhaus

mit Anbau und Hof, Einfahrt und 2 Mrg. Garten, in einem Dorfe Kreis Weitzenfels gelegen, ist zu verkaufen. Dasselbe verzinst sich sehr gut, u. eignet sich zur Anlage einer Bäckerei, da eine große im Orte und Umgegend heißt, als auch für lebend. Schweine, oder Arbeiter. Preis 7500 $\frac{M}{A}$ bei 2000 $\frac{M}{A}$ Anzahlung. Auskunft ertheilt gegen Antwoimarte W. Viehweg in Weitzenfels.

Ein flottes**Materialwaren-Geschäft**

in einem Dorfe bei Weitzenfels gelegen, mit 2 Wohnhäusern, Stallung. Hof mit Einfahrt und 1/2 Mrg. Acker an Sauwe, Viehvertrag jährlich 270 $\frac{M}{A}$, werden alle Wochen 1 bis 2 Schweine über-schlachtet, ist hohen Alters des Besitzers halber mit 14,000 $\frac{M}{A}$ bei 6600 $\frac{M}{A}$ Anzahlung mit Pferd und Wagen zu ver-kaufen. Ein näherer Ausk-unft ertheilt gegen Antwoimarte W. Viehweg, Weitzenfels.

Ein größeres Grundstück

mit Hof u. Garten preiswerth zu ver-kaufen? liegt die Exped. d. Bta. (188)

Ein Hausgrundstück

hier, in guter Geleiste gelegen, ist zu verkaufen durch Rechtsanwalt Förhing hier, Rathhausgasse 18.

20. Ein prächtiges Mittelgut i. W., hochherr. Wohnst. com-plet, amobliert u. in best. Kultur-stande, 1550 Morgen schön. milder Weizenboden incl. schöner Vieh-weisen u. vora. Landw. offener für 60,000 $\frac{M}{A}$ Anzahl. $\frac{1}{2}$. Ed. Michael, Schwerin i. W.

Zu verkaufen ist eine flotte Bäckerei in Weitzenfels gleich Ausk-unft ertheilt gegen Antwoimarte W. Viehweg, Weitzenfels.

Baustelle.

eventuell als gutes Haus in guter Lage, zu kaufen gesucht. Offerten an Herrn Kaufmann Haber, Zöblichstraße.

Baustellen

In prächtiger Lage sind für vortheilhafte Grundstücke zu ver-kaufen. Näheres durch Schröder's Central-Bureau, Bräderstraße 10.

Hypotheken-Capital

jeder Höhe von 4% ab, auf Ackergrundstücke stets zu verleihen. Fried. M. Kunth, Merleburg.

6000 $\frac{M}{A}$, werden auf sichere 2½ Haushypothek innerhalb 4% der Feuer-versicherung u. 5% Zinsen per 1. Juli gesucht. Offerten unter U. 1455 be-fordert die Exped. d. Bta.

1800 $\frac{M}{A}$ auf dritte oder gute Hypothek von einem pünktlichen An-sahler am 1. Juli gesucht. Offerten unter O. 1478 in der Ex- pedition dieser Zeitung niederzulegen.

3000 $\frac{M}{A}$ auf sichere Hypothek anzunehmen. Off. und U. 1478 in der Exped. d. Bta. erb.

18000 $\frac{M}{A}$ auf 1. Hypothek auf ein rentables Haus- grundstück p. 1. Juli ohne Unterhandlung zu kaufen gesucht. Off. und U. 1481 an die Expedition d. Bta. erbeten.

21-24000 $\frac{M}{A}$ werden zum 1. Juli auf ein neues Hausgrundstück auf alleinst. Hypothek ge-lucht. Agenten werden. Off. unter Z. 1482 an die Expedition d. Bta.

3000 $\frac{M}{A}$ Darlehen gegen sicheres Unterpfand löst. Offerten unter K. 1486 in der Expedition d. Bta. niederzulegen.

3500 $\frac{M}{A}$ werden auf 1. Hypothek zum 1. Juli auf ein neues Grundstück ge-lucht. Näheres bei Ad. Schultz, Franzplatz 7.

24,000 Mark, 12,000 $\frac{M}{A}$ auf gute 1. Hypothek sofort oder 1. Juli anzunehmen. Offerten unter R. 2 56539 befördert Rudolf Hesse, Bräderstraße 6.

Verband Deutscher Handlungsgeschäfts Leipzig

empf. sich den Serren Geschäftsinhabern zur förtnerlichen Vertretung von Baczagen. Für das Victoria-Theater werden noch engagiert: ein empfindlicher Comiker, 1 Theatermeister, Requi-sitoren und Bühnen-Beamte. Thema, Wechselstraße 2, II.

Commiss

der Colonialwaren-Branche, der in Comptoir-Arbeiten erfahren ist, zum baldigen Eintritt gesucht. Off. sub L. 3146 bei J. Barek & Co.

Stelle-Gesuch.

Verh. Mann ohne Kinder, gut. Hand-schrift u. Kl., mit Neigung, u. Conto-fachkenntnissen, verleiht Stellung als Aufsicht's-Beamter, Catalisa u. s. h. er od. ausw. - Caution. - Gef. Off. unter W. 1409 an die Exped. d. Bta.

Agenten

für den Verkauf und die Verpackung von Terrain an der Merleburgstraße werden unter P. 1478 durch die Ex- pedition dieser Zeitung gesucht.

Materialgehilfen

Sucht C. Malchow, Weitin a. S. Stelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, welcher seit über drei Jahren in einem der bedeuten- den Colonialwaren-Detailgeschäfte Halle's thätig war, seine Stellung aber franztierischer ausgehen möchte, sucht vortheilhaftes Engagement. Gestrich- lichen werden höf. geben. Adressen an R. S. 100 förtlerweg Merleburg a. S. jenden zu wollen.

Schlosser und Schmiede,

doch nur solide tüchtige Leute, werden für dauernde, selbständige Arbeit enga-girt. Mit Lohn 12-14 $\frac{M}{A}$. Merleburgstraße 38.

Materialgehilfen sucht H. Wölkert, Malet, Acherleben.

Einen tüchtigen Windenbauer, der selbständig auf Fußboden arbeiten kann, sucht der hohem Lohn die Dampfschiffschmiederei A. Siebert, Eberswalde.

Ein tücht. Bautechniker hat seine freie Zeit durch den von tech-nologischen Arbeiten auszunütten. Gef. Off. ertheilt unter K. 1485 in der Expedition dieser Zeitung.

Einem Glaser-Gesellen (dauernde Arbeit) sucht Otto Pille, Oberbröhligen a. S.

Einem Gesellen sucht bei hohem Lohn und dauernder Arbeit F. Hasert, Schneidemühl. Weitin. Auch kann bald ein Lehrling eintreten.

8-10 tüchtige Maurer bei Lohn von 35 Pfennige werden eingestellt Sändelstraße 15.

Glasergehilfen erhalten Arbeit. G. Brandt, Glöcknerstr. 11.

Waltergehilfen

Sucht ein A. Runge, Bahnhofstr. 7. Ein unverheirateter Schäfer findet sofort oder den 25. Mai er. Stellung auf Domäne Alsteden a. S. C. Barth.

Ein ordentlicher Hausdiener sofort gesucht Kaiserhof, Vermburgstraße 21.

Tapiezier-Gehilfen

für bessere Möbelarbeit u. Gar-binensack finden bei hohem Lohn dauernde Stellung bei Gustav Züge, Weitzenfels.

Ein ordentlicher Bäcker und Con-ditor wird gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. (182)

Ein Werkführer

wird für ein Maschinenfabrik ge-lucht. Derselbe muss mit dem Ban-laudwirtschaftlicher Maschinen vertraut sein. Offerten mit Angabe der bisherigen Wirksamkeit u. der Gehalts-anprüche vermittelt die Expedition des Landwirtsch. Vereins zu Weitzin unter Schiffe M. M. 740.

Ein tüchtiger Müller u. Mühlen-bauer, seiner Schärer, sucht dauernde Stelle. Offerten unter R. 1475 be-fördert die Expedition dieser Zeitung.

Ein Schweißergeselle wird gesucht C. Farchert, Bräderstraße 47.

Steinbrecher

wird gesucht als Comptoir- oder Buchhalter bei P. W. Senf, Siedelgasse 37.

Gesucht

für 1. u. 15. Mai tüchtigen 1. Hausdiener und zwei Kochmädchen mit Fr. Driesselmann, Hamburger a. S.

10 Mark Belohnung dem, wer mir eine Stelle als Comptoir- oder Kassenbote nachweist. Premio-Zeugnisse zu Diensten. Offerten Berntzen-str. 20, III. rechts erbeten.

Hausdiener-Gesuch.

Ein unverheirateter lediger Haus-diener, der schon folgender war, wird per 1. Mai in ein feines Haus ge-lucht. Schriftliche Meldungen mit Zeugnis-schreiben unter S. 1476 in der Ex- pedition dieser Zeitung niederzulegen.

Ein Vöttcher-Geselle wird gesucht Schützenstraße 20, hier.

Ein Tischler oder ein Drechsler, möglichst selbständig im Fach, finden dauernde Arbeit bei P. W. Senf, Dampfmaschinen in Merleburg.

Ein junger Mann aus guter Familie mit der Beschäftigung zum einjährigen Militärdienst sucht Stelle als Lehrling in einem größeren Producenten- oder Expor-tanten-Geschäft. Auskunft ertheilt Scholz, Wäckerstraße 13, II.

Ein Sohn eines Eltern sucht Stelle als Schreiber. Off. bei sub O. a. 56641 Rud. Mosse, Bräderstr.

Einem Lehrling

sucht E. Neidand, Badermeister, Weitinstraße 23.

Lehrlings-Gesuch.

Für das Drogen-, Farbe- u. Colonialwaren-Geschäft in einer Mittelstadt Sachsens gelegene Apotheke suchen wir unter günstigen Beding-ungen einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen. Offerten bei dem Serren Kutzke & Hesse in Halle a. S. niederzulegen.

Ein ca. 14jähr. Sohn achtbarer Eltern von auswärts sucht p. sofort Stellung als Lehrling in einem Material-Geschäft. Gef. Offerten sub B. 1484 in der Exped. d. Bta. erbeten.

Materiallehrling

sofort gesucht. Offerten unter H. 1274 in der Exped. d. Bta. niederzulegen.

Ein Sattler- und ein Stellmacher-Lehrling

wirden gesucht Sanderfabrik Treftin.

Ein junger Mann, welcher Lust hat, die Dreckschleiferei zu erlernen, kann sich melden im Material des Stadtklosters bei Herrn Schaefer.

Einem Schneiderlehrling sucht P. Lisecke, Gr. Steinstr. 20.

Zum 1. Mai wird ein junges Mädchen von außerhalb als Lehrling für Papierhandlung gesucht. Herrn am Kloster, Gr. Steinstraße 15.

Formerlehrlinge

werden noch eingestellert E. Leuter.

Ein Laufbursche wird gesucht im Outgeheide, Weizenstraße 17.

Einem Laufburschen sucht sofort F. Traxdorf, Tabacir- und Decorateur.

Für den Nachmittag wird ein Schül-ler als Laufbursche gesucht. Näheres Schmeckerstraße 39.

Ein ordentl. in allen häuslichen Ar-beiten erprobendes Mädchen sucht zum 1. oder 15. d. Mts. Stellung. In erit. Siedelgasse. Dohstraße 6, I.

Ein junge Frau sucht die Pflege eines Kindes in einer Dame zu übernehmen. Offerten u. L. 1469 an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Ein tüchtiges junges Mädchen von 18-21 Jahren, für Haus und Kinder, das auch in der Küche die Hand weilt, wird per 1. Juli gesucht. An-meldungen werden sofort erbeten. Landwehrstr. 15, III. rechts.

Gesucht

accurate Schirmnäherin, wenn tüchtig, 10 Mark pro Woche. Schützenstr. 4.

Fritz Behrens,

45. Gr. Ulrichstraße 45.

Ein junges Mädchen, welches leichte Dienst-, auch als Kinderkammer, zu erit. bei Ziesenhöfchen, Mühlweg 41.

Landwirtsch. Arbeiterinnen

und tüchtige Mädchen für Küche u. Haus werden gesucht. Fr. Driesselmann, Fran Brieger, St. Paulsdamm 12.

Ein tüchtiges, gut empfohlene

Wirtsch. Arbeiterin wird von einem einzelnen Serren unter günstigen Bedingungen zum baldigen Antritt gesucht. Offerten bei G. Barek & Co. hier unter „Wirtsch. Arbeiterin 3128“ erbeten.

Mädchen mit guten Kenntnissen ge-lucht und nachgewiesen durch Frau Kühn, St. Ulrichstraße 5.

Eine Hofmannsfräulein gesucht Frau Kühn, St. Ulrichstraße 5.

Ein junges Mädchen a. Aufwartung für den ganzen Tag bei Breitestraße 7.

Ein braves Mädchen,

welches tüchtig ist, suchen kann, für sehr guten Dienst nach ausw. gesucht D. E. Wolfram (Lerche), Gr. Schlämm 1.

Wir suchen für unser Weizenmagazin und Bäcker-Magazin eine tüchtige, zuverlässige effte Verkäuferin. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten. Fischerei & Co., Nordhausen.

Eine Defon-Zodter, welche die Landwirtsch. erlernt hat, sucht sofort in 2. Hausmadchen mit guten Kenntn. Sucht E. Frau Scholle, Weizenstraße 11.

Mädchen, Kinder- und Küchenmädchen sucht sofort Trödel 19, v.

Ein tüchtiges Mädchen von außw. findet 1. Mai Dienst Weizenstraße 44.

Ein Mädchen, 15-17 Jahre, am liebsten vom Lande, 1. Mai gesucht Mittelstraße 3.

Eine Aufwartung oder Dienstmädchen gesucht G. Waller, St. B. 3536, 4. r.

Selbst. (höhm.) Köchin, perf. in feiner herrsch. Küche, sucht sofort priv. Stellung. Off. befördert die Expedition d. Bta. unter M. 1470.

Mädchen vom Lande, welches im Nähen, Maschinennähen und in allen häusl. Arbeiten erbeten, sucht Stelle. Näheres Riemeckerstr. 12, in Laden.

Ein anst. Mädchen sucht Aufwartung. Ullrichstr. 1, am Krüchtler, Hausmann.

Tücht. Arbeiterinnen auf Damm-mantel sucht G. Ulrichstraße 17.

Ein Verkäuferin für Colonial-waren und für Schiffe der Donaukanal wird per 1. Mai er. oder auch später zu engagieren gesucht. Schreiben an die Annoncen-Expedition von J. Ward & Co. in Halle a. S. u. A. B. 3150.

Eine solide Dame in gutem Alter, aus guter Familie, mit etwas Vermögen, wünscht Stellung zur selbständ. Führung eines besseren Haushaltes, bezw. höherer Verarbeitung event. bei Sym-boliker der Charakter. Dasselbe würde auch Kindern eine liebevolle Mutter sein. Off. u. L. 1488 bei der Exped. d. Bta.

Strohsäcke, Säcke und Planen, Pferddecken und Schlafdecken empfiehlt billigt Albin Barth, große Ulrichstraße 36.

Wiesbaden

und Schwimmbäder. Mineralische, elektrische und mechanische Bäder jeder Gegend, Mollas bereit von Apollinarer Samen, Wildcur-Anstalten. Jeder eignen sich für die verschiedensten Wohnungen nahe bei Wiesbaden ganz besonders. **Conversations- und Besetzung** (ca. 300 Wohnungen) des "In- und Auslandes" ist den Bewohnern das ganze Jahr hindurch zugänglich. Die **Caracelle**, aus 50 Musikern — darunter vorzügliche Solisten — u. f. f. **Agd und Fischer** bietet die Umgebung. **Football, Lawn Tennis, Reichsdorfers Königliches Theater** mit Oper und Schauspiel moderner Spielarten. **Wiesbaden** liegt, kaum eine Stunde von Hagen entfernt, an dem höchsten Abhang des Rheins, der sich den Wiesbaden in Form einer Terrasse darbietet. Die Luft ist rein und gesund. Die Wasserversorgung ist durch die Wiesbadener Hochhäuser in jeder Hinsicht gesichert. Die Wasserversorgung ist durch die Wiesbadener Hochhäuser in jeder Hinsicht gesichert. Die Wasserversorgung ist durch die Wiesbadener Hochhäuser in jeder Hinsicht gesichert.

wird im Laufe des Jahres von mindestens 80.000 Fremden besucht, welche die schön gebaute Stadt, ihre Cur-Einrichtungen, ihre Bäder, Parks, Gärten und die sie umgebenden prächtigen Gärten mitunter den Bienen fliehen. Wiesbaden liegt, kaum eine Stunde von Hagen entfernt, an dem höchsten Abhang des Rheins, der sich den Wiesbaden in Form einer Terrasse darbietet. Die Luft ist rein und gesund. Die Wasserversorgung ist durch die Wiesbadener Hochhäuser in jeder Hinsicht gesichert. Die Wasserversorgung ist durch die Wiesbadener Hochhäuser in jeder Hinsicht gesichert. Die Wasserversorgung ist durch die Wiesbadener Hochhäuser in jeder Hinsicht gesichert.

Versandt des Kochbrunnens-Wassers, der Salze, Seifen, Pastillen unter amtlicher Controlle der städtischen Cur-Direction durch das „Wiesbadener Brunnens-Comptoir“.

4 1/2 % garant. Obligationen der Kgl. Portugiesischen Eisenbahn-Gesellsch.

Die Ausrichtung der Original-Titres erfolgt von jetzt ab bei der Bank für Handel u. Industrie in Berlin und erfolgen hier aus kostenfreier Vermittlung des Unterzeichners in definitive Stücke bereit. Halle a. S. den 19. April 1887.

Zeising, Arnold, Heinrich & Co.

Der Umtausch der Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien der vom Staate angekauften **Aachen-Jülicher Eisenbahn, Angermünde-Schwedter Eisenbahn, Berlin-Dresdener Eisenbahn, Nordhausen-Erfurter Eisenbahn, Oberlausitzer Eisenbahn** gegen 3 1/2 % Preussische consolidirte Anleihe erfolgt vom 1. Mai a. cr. ab, und hin für zur Vermittlung desselben, sowie zu jeder dieserhalb gewünschten Auskunft bereit.

H. F. Lehmann.

TEUTONIA,

Allgem. Renten-, Capital- u. Lebensversicherungsbank in Leipzig, errichtet 1852.

Jährliche Prämien- und Zinseneinnahme über 4 Millionen Mark. Bis Ende 1886 gezahlte Versicherungssumme 23 Millionen Mark. Versicherungsbestand: 93 Millionen Mark. Niedrige Prämien. Dividende nach Verhältnis der gezahlten Gesamtprämien. (Ständige Dividende.) Sehr liberalen Versicherungsbedingungen, insbesondere **Ermäßigung der Versicherungsprämien nach sehrigem Bestehen.** Alles Nähere aus den Prospecten und Versicherungsbedingungen, welche zu beziehen sind von Generalagent Emil Erbs, Halle a/S. — Alexander Grosse, Schkenditz. — A. Albrecht und E. Linsert, Esleben. — Rich. Krampf, Merseburg. — Carl Kruschwitz, Mieheln. — Franz Schilde, Querfurt. — F. W. Schreyer, Beltsch. — F. Henpe, Bitterfeld. — W. Hartmann, Sandersleben.

E. Sichter, Satz 9, part.

empfehlte gemalte und ungemalte Oile, Pasten, Blumen, Farben, Böden, Seiden, Parafin feineren Geneses in reichhaltiger Auswahl. Sie werden theils meinen verehrten Kunden mit, daß mir die **Nähmaschinenfabrik Vogel** (Actien-Gesellschaft) Saalfeld 1. Th. den Verkauf ihrer überall als solide und durchaus leistungsfähig bekannten **Nähmaschinen, Alumina** d. b. Finger-Maschinen in höherer und niedrigerer Vollkommenheit für Familien und Handwerker übertragen hat. Ich bin gern bereit, auch **Nichtkäufern** die Beschaffung dieser praktischen Maschinen zu gestatten und durch meine wöchentliche Tätigkeit in der Branche auch im Stande, die Vorzüge derselben vor anderen Systemen und Fabriken darzulegen.

Gr. Klausstr. 12. **B. Lerche.** Gr. Klausstr. 12. Reparatur-Werkstatt. Nähmaschinenhandlung.

Die Molkerei Drüber

hat auf diesem Markte, in der Nähe der Butterbuden, einen **Butter-Detail-Verkauf** errichtet und verkauft hier feinste, täglich frische, aus reinster frischer Sahne bereichelte **Butter** des Stück (1/2 Pfd.) für 60 Pf. Vorzüglich feine **Topf-Butter** des Stück (1/2 Pfd.) für 50 Pf. Große **Molkerei-Zahnen-Räte** Stück 20 Pf. Frische **Land-Öl** à Mandel 65 Pf.

Augsburger Universal-Glycerin-Seife.

Bereits seit 15 Jahren mühevoll hergestellte Seife für jede Art Hautkrankheit wie **Ausschläge, Finnen, Sommersprossen, Flechten** und empfindliche Haut, sowie zur **Reinigung** derselben, daher die vielen Anerkennungsdiplome von den höchsten Behörden, Militärs und Privatpersonen. **Meine Seife kostet nicht mehr** wie jedes andere Stück Seife und kann sich **Siebzehnmal** um 15 Pfennige von den vorzüglichsten Eigenschaften derselben überzeugen. **Vorläufig in Halle a. S. bei Herrn Emil Zahn, Große Marktstraße 6** und **E. Richter & Co., Leipzigerstraße 11** in **Merteburg** beim Kaufmann Herrn Gustav Lotz.

Seizkräftigen grobkrörnigen Grudecol

empfiehlt das **Bergwerk Aengglückler Verein bei Nietleben.**

Ed. Lincke & Ströfer
HALLE a. S.
Mosaik-Platten-Handlung,
empfehlen:

Fussboden-Platten
gerippt und glatt, von einfachsten bis zum reichsten, in ca. 600 verschiedenen Mustern; Platten römischer und Terrazo-Imitation; graphirte Platten; Stütz-Mosaik-Platten, (Letztere auch für Facaden-Decorations.)
Wand-Platten, glasiert, mit eingelegeten und aufgedruckten Farben, reichhaltigste Auswahl;
Trottoir-Platten, zum Belegen von Perrons, Fusswege, Vorhöfe, Durchfahrten, Ställe etc. glatt, gerippt und geriebt, einfarbig u. gemustert.

Schieferplatten, Bord- und Rinn-Steine.
Musterbücher stehen an Diensten, auch werden Kosten-Anschläge gefertigt, Lage-Anweisung ertheilt.

Lebende Krebse

vert. in Postkisten von 1 auch 2 Schd. franco für 3. a gegen Nachnahme **Oscar Bergmann, Reetz (Vmt.)**
Feinsten (Frühjahrs-) **Mirach, Caviar, Prima geräuch. Rheinlachs, Reichliche Stiele, Sprotten, Echte Ital. Bismeln, Feine eingelochte Pfefferbohnen, Feine Vollkörner Nüssen, Feinsten Waldmeister** empfangt **Wilh. Schubert,** Gr. Stein- u. Or. Uhrstr.-Eck.

Schellfisch

in feiner frischer Qualität, à Stb. 25 $\frac{1}{2}$. **Franz Lemser.**

Seringe! Seringe!

5 Stück 20 $\frac{1}{2}$, 12 " 40, 1 Schd. 1,75 $\frac{1}{2}$ A. empfielt **Franz Lemser.**

! Zwiebeln-Verkauf!

5 Stb. 20 $\frac{1}{2}$, vis-a-vis vom Marktloß, prima feinstlich in dem billigen lauren Guren.
Deute Donnerstag **hausflächige Wurrt** bei **H. Haring, Brunostraße.**

Die Volkstüche

besteht sich **Samstag** 16. Des Vöhen von Warten für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portion anbei stets vorräthig sein wird. **Anzahlungen auf ganze Portionen 2 $\frac{1}{2}$ a, auf halbe 1 $\frac{1}{2}$ a, welche an beliebigen Tagen werden können, sind nur bei Herrn **Emil Schöb, Gr. Uhrstr. 24**, zu haben. **Die Verwaltung der Volkstüche,** Halle. Druck und Verlag von Otto Henke.**

Ich habe mich hier als prakt. Arzt niedergelassen. Meine Wohnung befindet sich Obere Leipzigerstr. 58, Spruit 8-10 Vorm, 2-3 Nachm. Halle, 20. April 1887. Dr. med. **Oppenheimer.**

Atelier für Photographie
M. Kästner, Gr. Uhrstr. 62. Für Aufnahmen tägl. ged. v. 8-6.

Klagen, alle Schriftstücke, Information zu gewissen ertheilt.
C. Schröder, Gr. Wallstraße 1, II. (Hühner).

Schulbücher die neuesten Auflagen in dauerhaften Einbänden empfiehlt **Heinrich Gundlach,** Buchbinder und Papierhandlung, Breitestraße 32.

Schallröster und Taschen in bester Qualität empfiehlt **Heinrich Gundlach,** Breitestraße 32.

Eiserne Bettstellen

von den einfachsten bis gebliebensten Sorten für Erwachsene und Kinder sowie alle Arten **Matrassen** das empfiehlt zu billigen Preisen die **Christian Glaser,** Halle a. S.

Wegzugshalber billig zu verkaufen: 1 gebrauchter Leitenwagen, Kruppen, Karren, Thürnen, gute Fenster, Eisenmöbel, Stühle, Dreime u. d. v. **Wadeburgstraße 45.**

Piano. fast noch neu, ist wegen Umzug sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn **Rudolf, Alter Markt 16.** Flügel zu verkaufen, sehr gut für Anfänger **Al. Watterstraße 3, v. v.**

Gartenmöbel **sauf Friedr. M. Kunth, Merseburg.**

Butter!

Fertige Betten, mit guten böhmisches Federn reichlich gefüllt, à 20,00, 22,00, 24,00, 30,00 bis 100,00.

Bettfedern und Damen in nur feinsten Waare empfiehlt à Stb. 1,00, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50.

Adolf Sternfeld, Halle a. S., Gr. Uhrstr. 3. Feinsteinbandung u. Buchführung.